

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 08.11.2017

## N i e d e r s c h r i f t

SchulA/003/2017

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**  
am **Mittwoch**, den **08.11.2017**, von **19:30 Uhr** bis **21:50 Uhr**  
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Mitglieder

Frau Sarina Anjum	
Frau Edeltraud Erpenbeck	UWG
Frau Verena Herbermann	
Herr Karsten Jochmann	SPD
Herr Stefan Jürgens	UWG
Herr Mathias Lehmkuhle	CDU
Frau Francis Meyer	
Herr Erik Pues-Tillkamp	
Frau Andrea Puke	UWG
Herr Jörg Ringling	
Herr André Winterberg	CDU
Herr Holger Hoffmann	
Herr Dirk Landwehr	

#### Ratsmitglied

Herr Carsten Linnenberg	CDU	in Vertretung für den Ausschussvorsitzenden Hengelsheide
Herr Alfons Pöhler	CDU	in Vertretung für Ausschussmitglied Bäumer

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

#### Protokollführer

Frau Christine Weisgerber

#### von der Verwaltung

Herr Rainer Stockhoff

### **Abwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ulrich Hengelsheide	CDU
--------------------------	-----

#### Mitglieder

Herr Martin Bäumer	CDU
Frau Susanne Brinkmann	

Gäste:

Frau Erpenbeck

Herr Bechtrup

Frau Pärschke von der NOZ

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Puke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Stv. Ausschussvorsitzende Puke stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Schulausschussmitglieder fest.

**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende Puke festgestellt.

**4. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

**5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. Schula/002/2017 vom 08.02.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Ratsherr Winterberg fragt an, ob es seitens der Verwaltung Anmerkungen zu den Punkten aus dem letzten Protokoll des Schulausschusses gibt. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass daher der Bedienstete des Bauamtes, Herr Rainer Stockhoff, anwesend ist.

**6. Berufung der LehrervertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 01/146/2017**

Herr Jörg Ringeling, Frau Francis Meyer und Frau Sarina Anjum werden einstimmig in den Schulausschuss berufen. Anschließend nimmt Frau Dr. Heuvelmann die Verpflichtung vor.

**7. Berufung der ElternvertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 01/137/2017**

Frau Verena Herbermann wird einstimmig in den Schulausschuss berufen. Anschließend nimmt Frau Dr. Heuvelmann die Verpflichtung vor.

## 8. Berufung des Schülersvertreters in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/138/2017

Herr Erik Pues-Tillkamp wird einstimmig in den Schulausschuss berufen. Anschließend nimmt Frau Dr. Heuvelmann die Verpflichtung vor.

## 9. Berichte der SchulleiterInnen

Schulleiter Ringeling trägt seinen Bericht für die Ludwig-Windthorst-Schule vor

- Veränderungen gibt es in folgenden Räumlichkeiten: Küche, Physikraum, Klassenraum der Klasse 7 b, bei der PC- Ausstattung im PC- Raum sowie im Klassenraum der Klasse 10 b (Display)
- Erneute Zertifizierung zur Sportfreundlichen Schule mit 2 Sternen
- Engere Kooperation zwischen der Ludwig-Windthorst-Schule und den Glandrofer Grundschulen
- Teilnahme an der Landesgartenschau 2018 in Bad Iburg
- Seit Beginn des Jahres ist die LuWi konsequent Oberschule. D.h., dass die Jahrgänge 6 bis 10 im Kurssystem differenziert werden und der Ganztagsunterricht in allen Jahrgängen verpflichtend ist. An einem Tag ist der Ganztagsunterricht freiwillig.
- Insgesamt werden 267 Schülerinnen und Schüler an der Ludwig-Windthorst-Schule beschult. Es gibt 13 Klassen, der Jahrgang 9 ist dreizügig. 42 neue Schülerinnen und Schüler besuchen die Klassen 5
- 28 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten derzeit an der LuWi. Ferner lehren eine Referendarin und 4 Förderlehrerinnen von der Comeniuschule.
- Derzeit hat die Ludwig-Windthorst-Schule keine eigenen Abordnungen in anderen Schulen.
- Derzeit ist die Unterrichtsversorgung mit 102,2% gut ausgelastet.

Konrektorin Meyer trägt den Bericht für die Grundschule Glandorf vor

- Die Grundschule Glandorf hat ein neues Logo und ein neues Leitbild
- künftig werden Leseförderung und Freude an Büchern intensiviert
- die Kooperation mit den Kindergärten soll erneuert werden
- gemeinsam mit der Verkehrswacht sollen neue Aktionen gestartet werden, z.B. ein walking bus
- der Übergang von der Klasse 4 nach 5 soll neu gestaltet werden
- 182 Schülerinnen und Schüler werden von 14 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. 3 Betreuungskräfte führen die Mittagsbetreuung durch
- Ca. 70 Kinder nehmen an der Mittagsbetreuung teil. Das sprengt derzeit die vorhandenen Räumlichkeiten. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder nimmt stetig zu.
- In Zusammenarbeit mit dem Hegering Heide soll im Mai ein Naturtag stattfinden
- Auf dem Schulhof gibt es ein neues Häuschen für die Pausenspielausleihe. Für die Anschaffung von Material ist ein Sponsorenlauf geplant.

Lehrerin Sarina Anjum trägt den Bericht für die Grundschule Schwege vor:

- Derzeit werden 72 Kinder von 6 Lehrerinnen unterrichtet
- 1 Förderlehrerin ist an der Schule tätig
- Dank an die Eltern (Fair-AG und finanzielle Förderung über den Elternverein)
- Der Nachmittagsbereich wächst, die Betreuungszeiten sollten ausgeweitet werden
- Die Schule hat 6 neue Laptops erhalten

- Um mit den Laptops und den anderen 6 Rechnern effektiv arbeiten zu können, ist ein stabiles Internet unverzichtbar. Daher wurde die Schule technisch auf den neuesten Stand gebracht, aber zur Zeit ist das Internet in Schwege so langsam, dass die Geräte, die über WLAN wichtige Informationen verarbeiten sollen, nicht störungsfrei funktionieren. Die Kinder können nur höchstens an 4 Computern gleichzeitig im Internet recherchieren und Druckaufträge werden oft erst nach Stunden vom Drucker ausgeführt, weil erst andere Updates und Datenverarbeitungsprozesse abgearbeitet werden, bevor der Drucker in der Rangfolge Zeit für das Ausdrucken der Aufträge hat. Um störungsfrei arbeiten zu können, wird in der Grundschule Schwege ein vergleichbares Datenvolumen wie bei der Grundschule Glandorf benötigt. Ratsherr Winterberg merkt an, dass die notwendigen Anschlüsse in der GS Schwege gelegt wurden. Er fragt, warum nicht genügend Internet ankäme, und wer derzeit Anbieter ist (Anm. es ist die Firma Osnatel). Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass man dem Problem bisher nichts wisse und an diesem Thema arbeiten werde. Ratsherr Jochmann merkt noch an, dass die Kabel eventuell falsch angeschlossen sein könnten. Elternvertreter Hoffmann teilt mit, dass alle Kabel bereits durchgesehen wurden. Ratsfrau Puke merkt an, dass das Thema von der Verwaltung bearbeitet werden soll und mit der Schule Kontakt von dort aufgenommen werden soll.
- Ein weiteres Thema ist die Heizungsanlage in der Mehrzweckhalle. Morgens herrschen dort lt. Aussage von Frau Anjum die gleichen Temperaturen wie draußen. Seitens der Verwaltung berichtet der Mitarbeiter der Bauverwaltung Rainer Stockhoff, dass dieses Problem noch ganz frisch sei. Die Firma stelle die Heizung regelmäßig im Herbst passend ein. Das werde in Kürze erfolgen.

Verwaltungsmitarbeiter Rainer Stockhoff trägt folgenden Bericht vor:

#### Maßnahmen in Schulen in 2017

##### Grundschule Glandorf

- Schulhofgestaltung –2 Container neu,
- Defekte Holzumrandung an Spielgeräten ausgetauscht ,
- Pflasterfläche ausgebessert,
- Bücherei nach unten und 1 weiterer Klassenräume renoviert,
- Rektorat gestrichen Rektorin und Konrektorin haben nun getrennte Büros
- Mobiliar für Klassenräume
- Obstgarten Sträucher angepflanzt (Himbeeren)

##### LUWI-Schule

- Schulküche fertiggestellt
- Weitsprunganlage → die Absprungbretter wurde verbessert, Umrandung aus Gummi wurde eingebracht
- Interaktives Display angeschafft
- 2 Herren WCs wurden erneuert
- 2 Klassenräume renoviert
- 3 neue „Lümmelbänke“
- TW-Anschluss für Schulgarten wurde hergestellt
- Bäume ausgeschlichtet

##### Grundschule Schwege

- Heizung wurde repariert und neu eingestellt
- Spielgerät neu aufgestellt

##### Fahrradständer

- Es wird der Bedarf gesehen, die Fahrradständer an den Grundschulen Schwege und Glandorf sowie am Hallenbad jeweils mit einer Überdachung auszustatten. Nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten ist die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur von Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten mit öffentlichen Einrichtungen förderfähig. Es ist ein Mindestantragsvolumen von rd. 20.000 EUR erforderlich. Die Zuwendungshöhe beträgt bis

zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Daher wurde ein Antrag für alle 3 gewünschten Überdachungen gestellt. Das Antragsvolumen beträgt rd. 56.000 EUR. (GS Glandorf ca. 46.000 EUR, GS Schwege ca. 3.000 EUR, Hallenbad ca. 7.000 EUR) Der mögliche Zuschuss beträgt rd. 28.000 EUR. Der Antrag wurde im Antragsfenster 1. Juli bis 30. September gestellt. Eine Entscheidung über den Förderantrag steht noch aus.  
(Bis auf die Fahrradständer sind alle beantragten Maßnahmen abgewickelt. Der Antrag konnte aufgrund Krankheit Scheckelhoff im Frühjahr nicht früher gestellt werden)

- Im Anschluss an den Bericht teilt Konrektorin Meyer mit, dass man an der GS Glandorf bei der Nachrüstung der Brandschutztüren immer noch auf Türschließer warte. Kostenpunkt rund 700 € für 2 Türen.
- Ferner bittet sie darum, die Brücke sperren zu lassen.
- Ratsfrau Erpenbeck fragt nach dem Geruchsproblem in den Jungentoiletten. Unter den Pissoirs wurde seinerzeit über feuchte Fliesen und Leckage berichtet. Verwaltungsmitarbeiter Stockhoff erläutert, dass das Wasser ordnungsgemäß ablaufe und alle Abläufe ordnungsgemäß funktionierten. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann äußert sich kritisch über die Anzahl der Pissoirs. Ihrer Meinung nach könne man diese demontieren und stattdessen 2 Toiletten nachrüsten. Konrektorin Meyer hält diese Idee für gut. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie viele Toiletten montiert werden können und wie hoch die Kosten hierfür wären.

#### **10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2018 für die Grundschule Schwege - Beratung**

Lehrervertreterin Sarina Anjum stellt den Antrag auf Haushaltsmittel für die Grundschule Schwege vor. Ratsherr Lehmkuhle fragt an, ob die Hocker stabil genug für den Schulbetrieb seien. Elternvertreter Hoffmann merkt dazu an, dass sich die Hocker derzeit an anderer Stelle im Einsatz befänden und etwas aushielten. Auch Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann hat Zweifel an der Stabilität und Lebensdauer der Hocker. Zusätzlich merkt sie an, dass sie bei einer Begehung die Werkbänke besehen hätte. Diese sind nach ihrer Meinung unbedingt neu anzuschaffen. Möglicherweise müsse man auch den Werkraum ihrer Meinung nach verlegen und sich um Schallschutz bemühen. Mittelfristig müsse man darüber nachdenken, wie der Raumbedarf aussehe.

#### **11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2018 für die Grundschule Glandorf - Beratung**

Konrektorin Meyer trägt die Anträge für den Etat 2018 für die Grundschule Glandorf vor. Bei den baulichen Punkten ergänzt sie bei Punkt 1, dass die Schalldämmung besonders für die hörgeschädigten Kinder notwendig wäre. Zu Punkt 2 erläutert sie, dass man das vorhandene System einfach erweitern könne, indem man 2 Türen nachrüste. Auf Nachfrage von Ratsherrn Linnenberg teilt sie mit, dass auch Fremdnutzer einen Schlüssel hätten. Zu Punkt 3 teilt sie auf Nachfrage von Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann mit, dass insbesondere der Fußboden erneuert werden müsse. Hier gibt es Abplatzungen und er ist schlecht zu reinigen. Unter Punkt 6 wird erläutert, dass die bestehende Gonganlage problemlos mit der Alarmierung im Falle eines Amoklaufes kombiniert werden kann. Ratsherr Jochmann erklärt, dass diese Anschaffung auch für eine Grundschule sehr wichtig sei.

Bei der sächlichen Ausstattung haben die Medienwagen für die Grundschule Glandorf eine hohe Priorität.

#### **12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2018 für die Ludwig-Windthorst-Schule - Beratung**

Schulleiter Ringling stellt die Anträge für den Schuletat 2018 vor. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Unterstützung.

Zu Punkt 1 erklärt er, dass der geplante Umbau auch erfolgen soll, damit der Ganztagsbereich erweitert werden kann. Die Umbauskizze wird diesem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 2 erklärt Frau Joachimmeyer, dass der Textilraum nicht mehr den gängigen Sicherheitsvorschriften entspricht. Die Bodensteckdosen sind mittlerweile verdreckt, verstaubt und nicht mehr fest. Damit stellen sie eine Stolperfalle dar. Um eine sinnvolle pädagogische Arbeit weiter zu gewährleisten, müssten die beantragten Neuerungen umgesetzt werden.

Zu Punkt 3 fragt die stv. Vorsitzende Puke, ob es für die Räumlichkeiten eine Beschattungsanlage gibt. Dies wird von Schulleiter Ringling verneint.

Das Dringlichkeitsgutachten zu Punkt 4 kommt vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte.

Zu Punkt 6 erläutert Schulleiter Ringling, dass bereits 2 Displays vorhanden sind, die gut genutzt würden. Auf Nachfrage von Ratsherr Lehmkuhle teilt er mit, dass das Lehrpersonal gut geschult würde.

Bei den Werkbänken zu Punkt 6 handelt es sich um dieselben Werkbänke wie in Schwege.

Die Mikrofone unter Punkt 8 werden von Schulleiter Ringling mit einer hohen Priorität versehen.

Für die beantragten Mittel aus Punkt 9 liegt mittlerweile eine private Spende vor, die so hoch ausgefallen ist, dass man alle Räume entsprechend ausstatten kann.

Für Punkt 10 wirbt Schulleiter Ringling um Unterstützung. Die Schule steckt gerade in der Überlegung, wie sie die Bewirtschaftung des Kleinbeetes in den Ferien vornimmt und die Busfahrkarten für die SchülerInnen finanziert. Zusätzlich soll überprüft werden, ob die Gemeinde Glandorf nicht auch ein Schild o.ä. im Beet aufstellen könne.

Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion zeigt sich Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann beeindruckt von der guten Arbeit der Schule. Bei der Umbaumaßnahme müsse man jedoch aus ihrer Sicht darauf achten, dass man sich für die künftige Nutzung nichts verbaue. Ihrer Meinung nach müssen die Bereiche entzerrt werden.

Auch Ratsherr Jochmann findet die Idee mit dem Umbau gut. Er fragt an, ob man den Umbau auch etappenweise gestalten könnte. Schulleiter Ringling erläutert, dass man eine Stückelung vornehmen könne, diese sich jedoch nicht endlos hinziehen dürfe.

Einigkeit besteht darin, dass der DAZ-Raum eine gute Einrichtung für die Schule wäre. Auch der Leseraum wird als attraktives Angebot für die SchülerInnen gesehen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bringt zum Ausdruck, dass die Schule auch weiterhin unterstützt werde.

### **13. Anfragen und Anregungen**

- Ratsherr Winterberg fragt an, warum der Fahrradständer an der GS Schwege immer noch nicht überdacht sei. Man habe erstmals am 04.11.2015 darüber gesprochen. Er würde häufig gefragt, warum sich hier noch nichts getan hätte. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass sich die Kritik an das Baumt der Gemeinde richte, und sie diese Kritik teile.
- Ratsherr Jochmann lobt die vielen Kooperationen der Schulen.
- Ratsherr Winterberg berichtet über die Kooperation mit der Verkehrswacht.
- Schulleiter Ringling fragt, was mit dem Baum am Parkplatz der Schule sei. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert daraufhin, dass man den Baum nicht entfernen könne, dieser jedoch radikal beschnitten werden. Hierzu werde ein Hubsteiger benötigt.

**14. Schließung der Sitzung**

Stv. Ausschussvorsitzende Puke schließt die Sitzung um 21:50 Uhr,

gez. Andrea Puke  
Stv. Vorsitzende

gez. Christine Weisgerber  
Protokollführer